

[Free] Sterben auf Wunsch?: Sterbehilfe - eine persnliche Auseinandersetzung

## **Sterben auf Wunsch?: Sterbehilfe - eine persnliche Auseinandersetzung**

Von Irmgard Grunwald  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1096710 in BcherVerffentlicht am: 2013-09-01Einband:  
Taschenbuch192 Seiten | File size: 36.Mb

**Von Irmgard Grunwald : Sterben auf Wunsch?: Sterbehilfe - eine persnliche Auseinandersetzung** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sterben auf Wunsch?: Sterbehilfe - eine persnliche Auseinandersetzung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ja zum Leben in schweren TagenVon Gerhard WarkentinDieses Buch hat mich sehr bewegt! Es enthlt eine sehr interessante Mischung aus allgemeinen Informationen ber medizinische Manahmen fr schwerkranke Menschen und persnlichen Berichten aus dem Alltag und der Lebenswelt der Autorin, die an der unheilbaren Krankheit Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) erkrankt ist. Irmgard Grunwald setzt sich in diesem Buch auf der Grundlage der Bibel mit einem immer lauter diskutierten Thema auseinander, nmlich Sterbehilfe. Sie schreibt nicht als Distanzierte, sondern als Expertin aus persnlicher Betroffenheit. Sie fragt und beantwortet die Fragen nach Menschenwrde und

Lebensqualitt in Bezug auf das Sterben. Die tabellarische bersicht (S. 73) der Unterscheidung zwischen Ttung auf Verlangen, Selbstmord, Hilfe zum Selbstmord und Beenden lebenserhaltender Manahmen auf Wunsch des Betroffenen ist sehr hilfreich, da sie zuztlich noch die Kategorien juristische Sicht (strafbar/straffrei) und biblische Sicht (Snde/keine Snde) aufgreift. Die Bezge zu genannten Personen in der Bibel, wie der Verbrecher am Kreuz neben Jesus Christus, Hiob, die (oft auch leidenden) Psalmisten sind sehr gelungen und ermutigend fr schwere Leidenstage. Sehr ergreifend und realistisch beschrieben war der Abschied von Herrn B. (S. 143ff), der zeigt wie schn Sterben sein kann, wenn es nach Hause zum himmlischen Vater geht. Ganz im Gegensatz dazu die Beispiele ab S. 171ff.. Ich liebe ganz besonders den Satz der Autorin: Ich lebe gern aber ich klebe nicht am Leben. (S. 170) Warum? Sie selbst gibt Antwort mit dem Vers aus Hebr 13,14. Diese Welt ist eigentlich nicht unsre Heimat; sie ist vielmehr fr Christen so etwas wie ein Trainingslager. (S. 155). Der Tod ist nicht das Ziel des Lebens! Wenn ein Kind geboren wird, so feiert man nicht etwa das Ende der mhsamen Schwangerschaft [, sondern den] Beginn eines gnzlich neuen Lebens! (S. 159-160).Eine fertigvorformulierte Patientenverfugung und eine Stellungnahme zur Organspende am Ende des Buches als Anhang runden dieses hchst empfehlenswerte Buch gelungen ab. Alles in Allem bezieht die Autorin mit einem klaren NEIN zur aktiven Sterbehilfe eine gut begrndete und deutliche Position und vermittelt berechtigte Hoffnung fr die Gegenwart und Zukunft, selbst im Sterben!2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Hut ab!"Von - KundeEin beeindruckendes Buch zu den aktuellen Fragen rings um das Thema Sterbehilfe. Speziell durch das Outen ihrer Krankheit werden ihre Argumentationen noch glaubwriger. Ich empfinde tiefe Hochachtung vor dieser Frau und wie sie mit ihrer Betroffenheit umgeht.

KurzbeschreibungDas Thema Sterbehilfe sorgt immer wieder fr heftige und emotionsgeladene Diskussionen, sachliche Informationen sind daher unerlsslich. Neben medizinischen und juristischen Gesichtspunkten zum Verstndnis der Sterbehilfedebatte findet man in diesem Buch eine umfangreiche biblische Hilfestellung, die den Leser dabei untersttzt, sich selbst eine fundierte persnliche Meinung zu bilden. Untersttzend gewhrt die Autorin zahlreiche Einblicke in Grenzsituationen des menschlichen Lebens.